

Düsseldorf, Oktober 2006

Dérive

Abstract:

Ziel des Dérive-Projekts ist eine fotografische Dokumentation des urbanen Raums deutscher Großstädte. Die spezielle Aufnahmetechnik soll subjektive bildgestalterische Einflüsse des Fotografen vermeiden und zu einem möglichst objektiven Gesamtbild der deutschen Großstadt führen.

Theorie:

Dokumentarische Fotografie ist ein persönliches Dokument des Fotografen. Er wählt das Thema, das Motiv, den Ausschnitt, den Auslösemoment. Das entstandene Fotodokument ist somit eng mit der Persönlichkeit des Fotografen, seiner Bildvorstellung und seiner Motivation verbunden und muß deshalb dem eigentlichen Ziel einer objektiven Dokumentation widersprechen.

Im Dérive-Projekt werden alle bildgestalterischen Einflüsse der Fotografen weitestgehend ausgeschlossen, er dient nur noch zur Bewegung der Kamera innerhalb des thematischen Raums, des öffentlichen urbanen Raums deutscher Großstädte.

Ermöglicht wird dies durch die spezielle Aufnahmetechnik: der Fotograf läuft mit einer selbstauslösenden Kamera durch die Stadt. Diese Kamera trägt der Fotograf in einem modifizierten Rucksack auf dem Rücken; so sieht er weder das aufgenommene Motiv, noch kann er den Auslösezeitpunkt festlegen oder das Bild bewusst gestalten.

Namensgebend für das Projekt ist die spezielle Art der Fortbewegung des Fotografen.

Dérive¹ - Umherschweifen- war eine Technik der internationalen Situationisten² um Guy Debord zur Schaffung neuer, fremder Situationen.

Die Mitglieder dieser philosophisch-politisch-(anti)künstlerischen Bewegung trieben sich in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts in Paris herum. Oder besser: sie ließen sich treiben, "sinnlos", in unbekanntem Stadtteilen, nur den momentanen Lüsten und dem Zug der Architektur folgend, nicht selten im Drogenrausch zur Intensivierung der erhofften "Situationen".

Die Fortbewegung der Dérive-Fotografen soll äquivalent erfolgen: sie sollen innerhalb der Stadt ziellos umherschweifen, sich treiben lassen, verharren, die Richtung wechseln.

Mittels dieser Technik werden möglichst viele deutsche Großstädte fotografiert, die Präsentation des Fotomaterials erfolgt sukzessive unter www.kayroehlen.net/derive/

Eine Analyse des Bildmaterials bezüglich des Informationsgehalts und des dokumentarischen Aspekts bleibt dem geeigneten Betrachter überlassen.

Praxis:

Paketinhalt:

1. 1 Kamera Ricoh Caplio G3 mit Bedienungsanleitung
2. 1 SD-Karte 512 Mbyte
3. 4 Mignon-AA Ni-Metallhydrid-Akkus 2600 mAh
4. 1 Akku-Ladegerät, Netzteil mit Bedienungsanleitung
5. 1 Kartenlesegerät
6. 1 Fotorucksack
7. 1 Packung Klettband
8. 1 Rolle Paketband
9. Dieser Zettel

Anleitung:

1. Zum Einschalten der Kamera *POWER* drücken.
2. Das Modus-Wahlrad auf der Kameraoberseite auf das grüne Kamerasymbol stellen.
3. *MENU*-Knopf auf der Kamerarückseite drücken.
4. Mit der Pfeiltaste *rechts* auf der Kamerarückseite zum 3.ten Untermenü navigieren.
5. Mit der Pfeiltaste *unten* im 3.ten Untermenü auf den Eintrag *Intervall* navigieren und mit dem *OK*-Knopf auf der Kamerarückseite auswählen.
6. Im Intervall-Menü über die Pfeiltasten eine Minute (hh:mm:ss / 00:01:00) einstellen und mit *OK* bestätigen.
7. Das Intervall ist jetzt eingestellt und wird über den *Auslöseknopf* auf der Kameraoberseite aktiviert.
8. Über die linke *Zoom*-Taste auf der Kamerarückseite das Objektiv in die Weitwinkelstellung fahren.
9. Durch mehrmaliges Drücken des *DISPLAY*-Knopfs den Monitor zwecks Energieeinsparung ausschalten.
10. Die Kamera mit den Klettverschlüssen in der Rucksacktasche arretieren. (Achtung: Nicht versehentlich die *Zoom*-Tasten drücken!) Dabei sollte das Objektiv durch das Loch im Rucksack schauen, grmpf. Es ist wichtig, dass die optische Achse des Kameraobjektivs parallel zum Boden verläuft, also das Kameraobjektiv nicht nach oben oder unten, sondern (relativ) genau nach hinten zeigt, da man sonst hauptsächlich Straße oder Himmel fotografiert. Über die Rucksackgurte und durch Ausstopfen des Rucksacks mit Wäsche kann man den Aufnahmewinkel justieren. Testaufnahmen werden dringend empfohlen!

11. Mindestens 65 Minuten tagsüber mit dem Fotosack auf dem Rücken gemessenen Schrittes in beliebigen öffentlichen urbanen Räumen (belebte Einkaufsstraßen, Gewerbegebiete, Wohnviertel, usw) einer deutschen Großstadt umherschweifen. Keine Innenaufnahmen!
12. Zum Abbruch der Intervallaufnahmen den *OK*-Knopf drücken.
13. Im ausgeschalteten Kamerazustand die Karten-/Batterieabdeckung auf der rechten Kameraseite 2 Schritte nach vorne schieben und die SD-Speicherkarte entnehmen. Die Bilddateien mit dem Kartenleser von der SD-Karte auf den Rechner übertragen. Bitte alle Bilddateien nach erfolgreicher Übertragung von der SD-Karte löschen. Außerdem bitte die Batterien mit dem Ladegerät wieder aufladen.
14. Die Bilddateien mit einem FTP-Programm auf folgenden Server kopieren. Die Übertragung von 60 Bilddateien dauert mit einer Standard-DSL-Verbindung ungefähr 80 Minuten.

Server: www.kayroehlen.net
Verzeichnis: xxxxx
User: xxxxx
Password: xxxxx

Unter der Adresse xxxxx kann ein FTP-Programm heruntergeladen werden. Alle notwendigen Einstellungen zur Übertragung der Dateien mit diesem Programm sind auf diesem Screenshot: xxxxx abgebildet.

15. Alternativ können die Dateien auf einer CD an folgende Adresse gesandt werden:

Kay Röhlen
xxxxx
xxxxx

16. Bitte wieder alles sorgfältig zusammensetzen, einpacken und weiterleiten. Die Adresse des nächsten Dérive-Fotografen wird per email oder telefonisch mitgeteilt.
17. Die Bilder werden unter der Adresse www.kayroehlen.net/derive/ veröffentlicht.
18. Bei Fragen bitte anrufen: xxxxx

Literatur:

1. Guy Debord: Rapport zur Konstruktion von Situationen, 1957
www.sofo-ev.org/2003/pdf/debord.pdf
2. Referat über die Geschichte und Theorie der Lettristen und Situationisten
www.geocities.com/wiederaneignung/si_einf3.htm?200621

Anhang:

Bei längerer Nichtbenutzung und entleerten Batterien werden interne Kameraeinstellungen gelöscht.
Die Batterien bitte nur zum Laden aus der Kamera entfernen.

Folgende Aufnahmeoptionen müssen vor dem Dérive überprüft und nötigenfalls korrigiert werden.

Setup-Einstellungen	Option
Datum-Einstellen	Aktuelles Datum und Uhrzeit einstellen
Abschaltautomatik	5 Min.

*Tabelle 1 **Setup-Optionen** (Modus-Wahlrad)*

Irrelevante Setup-Optionen werden hier nicht aufgeführt.

Menü-Einstellungen		Option
Untermenü 1	Belichtungskorrektur	0.0
	Weißabgleich	Auto
	Bildqualität	F2048
	Fokus	∞ (unendlich)
	Serien-Modus	Aus
Untermenü 2	Lichtmessung	Multi
	Iso-Empfindlichkeit	800
	Schärfe	Normal
	Autom. Belichtung	Aus
	Bild mit Ton	Aus
Untermenü 3	Langzeitmodus	Aus
	Intervall	00:01:00 (hh:mm:ss)
	Datum-Eindruck	Aus
	Initialisieren	Nicht verändern

*Tabelle 2 **Menü-Optionen** (Menü-Knopf auf der Kamerarückseite)*